



IPAPOX FM/E

Dauerelastisches Injektionsharz und Fugenvergussmasse

Produktbeschreibung:

IPAPOX FM/E ist eine lösemittelfreie, modifizierte, 2-Komponenten-Epoxidharzkomposition, die dauerelastisch aushärtet.

Technische Daten

Materialbasis	modifiziertes 2- Komponenten-Epoxidharz	
Aussehen	bernsteinfarben, transparent	
Viskosität	1500 mPas	
Dichte (+20°C)	Komponente I: 1,06 kg/ltr. Komponente II: 1,00 kg/ltr. Gemisch: 1,04 kg/ltr.	
Mischungsverhältnis	Komp. I	Komp. II
Gew. Teile	2	1
Vol. Teile	1,9	1
Verarbeitungszeit (Topfzeit)	ca. 120 Minuten bei + 20°C und einem Ansatz von 1 kg	
Verarbeitungs-temperatur (Baustofftemperatur)	nicht unter + 10°C	
Aushärtung	nach ca. 48 Stunden begehbar, 48 Stunden gegen Regen empfindlich, Endfestigkeit nach 7 Tagen	
Shore A-Härte	22 bei 20°C	
Bruchdehnung	500 %	
praktische Dehnfähigkeit	25%	
Lagerung	trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	
Lagerfähigkeit	1 Jahr in ungeöffneten Gebinde	
Lieferform	im 4,5 kg und 12 kg Weißblechgebinde	

Anwendungsgebiete:

IPAPOX FM/E wird zur Abdichtung und Injektion von Fugen und Rissen, die einer starken Bewegung unterliegen, in Mauerwerk, Naturstein und Beton verwendet. IPAPOX FM/E kann auch im Injektionsverfahren in Dehnungsfugen eingebracht werden, die von oben nicht zugänglich sind.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPAPOX FM/E das, für Reaktionsharzgemische auf Epoxidharzbasis ungewöhnlich, wirklich dauerelastisch aushärtet, konnte mit der weiterentwickelten Formulierung erneut verbessert werden. Durch Senkung der Viskosität konnte die bereits sehr gute Haftung auf trockenen und feuchten Untergründen weiter erhöht werden, gleichzeitig kann IPAPOX FM/E nun auch in Risse ab 2 mm problemlos injiziert werden. Die Vernetzung des hochwertigen Materials konnte nochmals verstärkt werden, so dass sich die Einreißfestigkeit weiter verbessert. IPAPOX FM/E ist witterungs- und UV-beständig, behält die Elastizität bis -30°C und ist alterungsfrei.

Prüfzeugnisse:

Untersuchungsbericht vom 28.02.94 der TU München; Kennwertbestimmung 2802a-94
Untersuchungsbericht vom 24.01.84 der TU München; Kennwertbestimmung 8059 b.

Verarbeitungshinweise:

Die Komponenten werden mittels eines langsam laufenden Rührgerätes intensiv und homogen (mind. 3 Minuten) vermischt.

IPAPOX FM/E

Dauerelastische Injektionsharz und Fugenvergussmasse

Verbrauch

Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Verbrauch * In ml/m
10	10	ca. 100
15	12 - 15	ca. 180 - 225
20	16 - 20	ca. 320 - 400
25	20 - 25	ca. 500 - 625
30	24 - 30	ca. 720 - 900
35	28 - 35	ca. 980 - 1225
40	32 - 40	ca. 1280 - 1600

Injektion:

Für die Verpressung von Rissen, die Bewegungen unterliegen, ist folgender Arbeitsablauf empfehlenswert:

- Rissverlauf feststellen und kennzeichnen.
- Wechelseitiges, schräges Anbohren des Risses mit 13-mm-Bohrlöchern, so dass der Riss möglichst mittig durchgestoßen wird, Bohrlochabstand ca. 15-20 cm.
- Ausblasen des Bohrmehls mit einer Druckluftpistole.
- Risse ab 2 mm mit IPATOP Betonspachtel oder IPANEX Stopfmörtel verdämmen (wahlweise mit dem spachtelfähig eingestellten Epoxidharzspachtel).
- Verspannen der IPA-Schraubpacker.
- Auf das tiefstliegende Ventil ist der Rückschlagknippel aufzuschrauben und mittels IPA-Hochdruck-Injektionsgerät mit der Verpressung des bereits vorgemischten IPAPOX FM/E zu beginnen, bis an dem darüberliegenden offenen Injektionsventil ein sichtbarer Harzaustritt erfolgt.
- Einschrauben des Rückschlagventils am nächst höheren Einpressventil, mit dem die Injektion fortgesetzt wird.
- Ist man am obersten Ventil angelangt, so sind alle Einpressventile nochmals nachzupressen, ausgetretenes Harz ist sofort zu entfernen. Die Injektionsarbeiten können nun sofort abgeschlossen werden, indem die Rückschlagknippel entfernt, die Plastikstopfen eingeschlagen und die Bohrlöcher gegebenenfalls sauber verspachtelt werden.

Mit IPA-Injektionssystem können viele bautechnische Probleme gelöst werden. Die Vorgehensweise und die einzusetzenden Materialien müssen jedoch auf den Einzelfall abgestimmt werden. Dafür stehen Ihnen unser Außendienst und unsere Abteilung Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.

Fugenverguss:

Hinterfüllmaterial (Rundprofil) so einbringen, dass die Fugentiefe maximal 2/3 der Fugenbreite entspricht, ist die Fugentiefe nicht ausreichend um ein Rundprofil (z.B. Polyethylenrundschnur) einzulegen, wird der Fugenboden mit einem Polyethylen-Streifen abgedeckt, um eine Haftung zu vermeiden. Fugenflanken mit IPANOL ICH vorstreichen und IPAPOX FM/E mit einem Gießtopf, mittels der IPA-Schneckenpresse oder spachtelfähig eingestellt einbringen.

Zu beachten:

IPAPOX FM/E muss bis zur Begehrbarkeit (ca. 48 h) vor Regen geschützt werden. Die Reinigung der Werkzeuge und Arbeitsgeräte erfolgt mit IPAPOX-Reiniger oder IPAPOX-Verdünner.

Sicherheitsratschläge:

Die Komponente II von IPAPOX FM/E ist ätzend!

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzkreme einzukreimen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 03/25

² Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.